



Spendenaufruf - Schüler fertigen Mahnmal

„Wichtiges Zeichen für Menschlichkeit“

Bereits seit mehreren Jahren gestalten die Schüler der 10. Klassen der Realschule Obertraubling die Gedenkveranstaltung der DGB-Jugend zum 9. November 1938 an der Gedenkstätte „Ehemaliges Konzentrationslager Flossenbürg“ aktiv mit eigenen Beiträgen mit.

Unterstützt von ihren Religions- und Geschichtslehrkräften befassten sie sich dabei immer intensiver mit dem Außenlager des Konzentrationslagers Flossenbürg in Obertraubling (heute Stadtgebiet Neutraubling). Hier mussten die Häftlinge zum Ende des Krieges im Frühjahr 1945 unter unmenschlichen Bedingungen – nahezu ohne Nahrung und bei Unterbringung in Ruinen – Bombenschäden auf dem Flugfeld beheben. Zahllose Gefangene starben in dieser kurzen Zeit an Hunger, Krankheiten und Folter.

Manch einer mag sich fragen: Was hat das, was vor mehr als 80 Jahren geschehen ist, mit mir zu tun? Sehr ungern erinnern wir uns an diesen Teil der eigenen heimatlichen Geschichte, dennoch ist sie ein Teil von uns, der nicht vergessen werden darf. Es geht dabei nicht um Schuld, aber um Verantwortung.

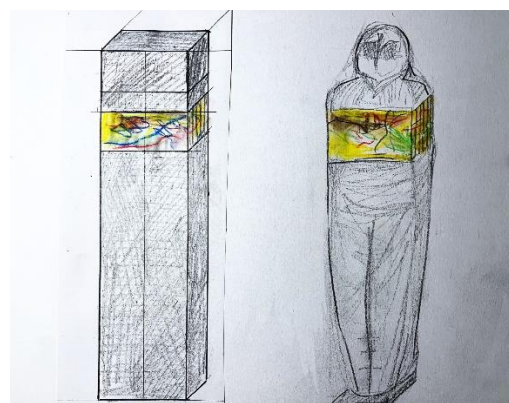
Verantwortung dafür, dass wir unsere Mitmenschen achten, sie respektieren und solidarisch mit ihnen sind. Verantwortung dafür, dass wir Menschlichkeit und friedvollen Umgang miteinander zu unserer Herzensangelegenheit machen.

Das Lager Obertraubling wurde am 16. April 1945 geräumt, die übrig gebliebenen Häftlinge unter Bewachung der SS auf den Todesmarsch Richtung Süden geschickt.

Dabei passierten die geschundenen Menschen auch den Ort, an dem heute die Realschule Obertraubling steht.

Genau hier möchten nun Schüler der Werkengruppe unter der Leitung der Lehrerin und Künstlerin Frau Katja Barinsky ein Mahnmal erstellen. Dabei soll nicht das Grauen dargestellt werden. Unter dem Motto „Achte meine Seele“ rufen die Schüler dagegen zu gegenseitiger Rücksicht, Menschlichkeit, Friedfertigkeit und Akzeptanz auf.

Das Mahnmal selbst ist eine ca. 1,80-m-hohe Steele aus Granitstein, die im weiteren Sinn an eine menschliche Gestalt erinnert (Im Bild: zwei mögliche Entwürfe). Der Stein stammt direkt aus Flossenbürg und stellt so schweigend einen Zusammenhang zu dem geschehenen Grauen her. Den „Brustraum“ bildet ein Glasbaustein aus 25 Weißglasscheiben, die von den Schülern einzeln gestaltet werden und insgesamt eine durchscheinende Seelenlandschaft ergeben.



Zwei Gedenktafeln daneben sollen an die Menschen erinnern, die ihr Leben im Außenlager Obertraubling lassen mussten und die Bedeutung des Kunstwerks erklären.

Aufgrund der hohen Qualität der Materialien und der Einbeziehung örtlicher Fachfirmen wird der Gesamtpreis bei ca. 17 000 € liegen. Von dieser Summe kann nur ein Teil durch Projekte der Schule aufgebracht werden.

Die Schüler bitten deshalb um eine Unterstützung des Projekts durch eine zweckgebundene Spende auf das Konto des Fördervereins der Realschule Obertraubling:

IBAN: DE71 7505 0000 0036 0538 17, Sparkasse Regensburg

Verwendungszweck: „Mahnmal“

Auf Wunsch kann gerne eine Spendenquittung ausgestellt werden. Auch Rückfragen beantwortet die Realschule Obertraubling gerne. **Herzlichen Dank für Ihren Beitrag! Jeder Betrag hilft!**

Bilder und Text: Bernd Namislo, Realschulkonrektor, im Namen der beteiligten Schülerinnen und Schüler

Bild 1: Gedenkveranstaltung zum 9. November in Flossenbürg

Bild 2: Werkstattszene Entwurf Glasbaustein Seelenlandschaft

Bild 3: Zwei mögliche Entwurfsskizzen